

## Tanzen und singen wie ein Musical-Star

Jugendliche aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz sammelten am North Shore Music Theatre in Boston Bühnenerfahrung

Chilly Redaktion (23. September 2007)



Saarbrücken/ Boston. Solche Sommerferien haben die Saarbrücker Jonas Degen (16), Inez Schaefer (17), Jan Weiler (16) und Markus Wilson (17) aus dem rheinland-pfälzischen Hütschenhausen noch nicht erlebt: Fünf Wochen lang studierten die talentierten Nachwuchsmusiker am renommierten North Shore Music Theatre (NSMT) unter professioneller Anleitung Musical-Songs und Tänze ein. Zusammen mit Jugendlichen aus Amerika lernten sie vom 9. Juli bis 16. August 2007 Stepptanz und Ballett und teilten im

Gesangsunterricht an ihren Interpretationen. Zum krönenden Abschluss standen die Jugendlichen bei öffentlichen Vorstellungen der Musicals „Thoroughly Modern Millie“ und „The Rocky Horror Show“ in der Governor's Academy in Blyfield im Rampenlicht. Vermittelt wurden die Stipendien von der Saarbrücker Patton-Plusczyk-Stiftung, die Jugendlichen auch im nächsten Jahr wieder die Chance geben möchte, im Ausland Theaterluft zu schnuppern.

Finanzielle Unterstützung für ihren USA-Aufenthalt erhielten die Jugendlichen sowohl vom NSMT als auch über das Dorothea-Schönwasser-Stipendium der Patton-Plusczyk-Stiftung. Das in diesem Jahr erstmals vergebene Stipendium ist nach der 1971 verstorbenen Berliner Schauspielerin Dorothea Schönwasser benannt. Vor dem Zweiten Weltkrieg ging Schönwasser ins Exil. Nach dem Krieg fand sie eine Anstellung als Haushälterin bei General George S. Patton IV., dem Vater Helen Patton-Plusczyks. „Dorothea Schönwasser nahm mich schon als kleines Kind mit ins North Shore Music Theatre. Durch sie kam ich zum Schauspiel“, erinnert sich Helen Patton-Plusczyk, die später selbst eine Schauspiel-Ausbildung absolvierte.

„Dieses Stipendium war für die Jugendlichen eine wunderbare Chance. Ich freue mich sehr, dass die Zeit für alle so erfolgreich verlaufen ist“, so die Stifterin. Das Stipendium habe den Teilnehmern auch die Möglichkeit gegeben, Land und Leute kennenzulernen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Persönliche Kontakte seien durch die freundliche Aufnahme in amerikanischen Gastfamilien entstanden.

Weitere Infos auch im Internet unter [www.patton-plusczyk.org](http://www.patton-plusczyk.org).

